

« zurück blättern vor »

MALBRET subst. m., ab 1809; ‘Staffelei’ – ‘sztaluga’: [hapax] vor 1809
Vog., L *[[malbret]] tablica ukosna, do zawieszenia obrazu przy robocie*. – L,
SW sowie SPA 1916, SPA 1929 (barb.). ◊ **Etym:** nhd. **Malbrett* ‘malen =
Gegenstände auf Papier, Leinwand u. ä. nachgestalten + *Brett* = flaches,
längliches, gesägtes Holzstück’. ◊ **Der:** *malbrecik* subst. m., zuerst geb. L. ❖
Es ist nicht klar, ob sich der hier angeführte Beleg, der von LINDE als
Definition übernommen wurde, auf *malbret* oder auf *malbrecik* bezieht. Aus
nhd. *Malbrett* stammt auch russ. *mol’bert* (VASMER EW). Die Abkürzung
Vog. (LINDE) ist dunkel. Das nhd. *Malbret(t)* wird zwar von VASMER EW
und LINDE zitiert, findet sich jedoch bei GRIMM nicht.

« zurück blättern vor »